



Evangelische Landeskirche
in Württemberg



Medienmitteilung

07. Oktober 2026

Einladung zum Dialog über die Nutzung kirchlicher Gebäude im kommunalen Raum

Acht ökumenische Treffen finden in ganz Württemberg statt / Anmeldung möglich

Stuttgart/Rottenburg. Die Evangelische Landeskirche in Württemberg (ELKW) und die katholische Diözese Rottenburg-Stuttgart (DRS) laden Vertreter:innen von Kommunen und ihrer Kirchengemeinden zum Dialog über die künftige Nutzung kirchlicher Gebäude ein. Dazu werden in den kommenden Wochen, über ganz Württemberg verteilt, acht „Regionentreffen“ stattfinden. Den Auftakt macht eine Veranstaltung in Heilbronn am Freitag, 23. Oktober. Es folgen weitere Regionentreffen im November in Nagold, Rottweil, Ravensburg, Metzingen, Stuttgart, Schwäbisch Gmünd und in Öhringen.

Bei den Veranstaltungen soll die Vernetzung zwischen den Akteuren gestärkt, der direkte Austausch ermöglicht, Bedarfe abgeglichen und konkrete Ansätze für Kooperationen im Gebäudebereich entwickelt werden. Hintergrund sind die laufenden Immobilienentwicklungsprozesse „Räume für eine Kirche der Zukunft“ in der DRS sowie OIKOS bei der ELKW.

Laut Diözesanbaumeister Dr. Thomas Schwier, Leiter des Projekts „Räume für eine Kirche der Zukunft“, soll durch die frühe Information und Einbindung aller Beteiligten eine transparente Kommunikation sowie durch Offenheit für ein breites Lösungsspektrum das Bestmögliche für den jeweiligen Ort erreicht werden. Er sagt: „Wir möchten Menschen in den Kommunen und den Kirchengemeinden ansprechen, die schon eine erste konkrete Absicht oder vage gemeinsame Ideen haben, wie sie in Zukunft kooperieren wollen, und daher idealerweise als Pärchen oder Trio zu den Veranstaltungen kommen.“ Ute Lachenauer, Architektin und Leiterin des Fachbereichs OIKOS in der Landeskirche, beschreibt das anvisierte Ziel wie folgt: „Die Vernetzung ermöglicht das frühzeitige Sondieren von städtebaulichen Möglichkeiten. Die Kommunen können Entwicklungspotenzial heben und die Partner können sich gemeinsam gut für die Zukunft aufstellen.“

Die acht Regionentreffen finden statt in:

Heilbronn

Diözese Rottenburg-Stuttgart
Tobias Döpker
Direktor Mediale Kommunikation
Bischof-von-Keppler-Str. 7
72108 Rottenburg
Fon 07472 169 850
pressestelle@bo.drs.de | www.drs.de

Evangelische Landeskirche in Württemberg
Dan Peter
Sprecher der Landeskirche
Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58
presse@elk-wue.de
www.elk-wue.de

Im Heinrich-Fries Haus, Bahnhofstraße 13, 74072 Heilbronn, am Freitag, 23. Oktober, in der Zeit von 15:00 bis 19:30 Uhr für Verantwortliche aus den Landkreisen Heilbronn, Ludwigsburg und Enzkreis (Teil); den katholischen Dekanaten Heilbronn-Neckarsulm, Ludwigsburg und Mühlacker sowie aus den evangelischen Dekanaten Weinsberg-Neuenstadt, Heilbronn-Brackenheim, Ludwigsburg, Besigheim, Marbach, Mühlacker und Vaihingen-Ditzingen

Nagold

Im Gemeindehaus St. Petrus und Paulus, Moltkestraße 2/1, 72202 Nagold, am Freitag, 06. November, in der Zeit von 15:00 bis 19:30 Uhr für Verantwortliche aus den Landkreisen Böblingen, Calw und Freudenstadt; den katholischen Dekanaten Böblingen, Calw und Freudenstadt; den evangelischen Dekanaten Böblingen, Herrenberg, Leonberg, Calw-Nagold, Neuenbürg und Freudenstadt.

Rottweil

Im Gemeindehaus Adolf Kolping, Waldtorstraße 8, 78628 Rottweil, am Freitag, 06. November, in der Zeit von 15:00 bis 19:30 Uhr für Verantwortliche aus den Landkreisen Rottweil, Zollernalbkreis und Tuttlingen; den katholischen Dekanaten Tuttlingen-Spaichingen, Rottweil und Balingen; den evangelischen Dekanaten Rottweil und Balingen

Ravensburg

Im Magdalenensaal RV-Weißenau, Abteistraße 2/4, 88214 Ravensburg, am Freitag, 13. November, im Zeitraum von 15:00 bis 19:30 Uhr für Verantwortliche aus den Landkreisen Ravensburg, Biberach, Sigmaringen und dem Bodenseekreis; den katholischen Dekanaten Allgäu-Oberschwaben, Friedrichshafen, Saulgau und Biberach; den evangelischen Dekanaten Ravensburg und Biberach.

Metzingen

Im Martinshaus, Gustav-Werner-Str. 20, 72555 Metzingen, am Freitag, 13. November, in der Zeit von 15:00 bis 19:30 Uhr für Verantwortliche aus den Landkreisen Tübingen, Ulm, Reutlingen und dem Alb-Donau-Kreis; den katholischen Dekanaten Rottenburg, Ehingen-Ulm und Reutlingen-Zwiefalten; den evangelischen Dekanaten Tübingen, Ulm, Blaubeuren, Bad-Urach-Münsingen und Reutlingen.

Stuttgart

Im Ev. Bildungszentrum Hospitalhof, Goes-Saal, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart, am Freitag, 20. November, in der Zeit von 16:00 bis 20:30 Uhr für Verantwortliche aus Stuttgart, dem katholischen Stadtdekanat Stuttgart und dem evangelischen Kirchenkreis Stuttgart (Dekanate Zuffenhausen, Bad Cannstatt, Stuttgart und Degerloch)

Schwäbisch Gmünd

Im Gemeindehaus Franziskaner, Franziskanergasse 3, 73525 Schwäbisch Gmünd, am Freitag, 20. November, in der Zeit von 15:00 bis 19:30 Uhr für Verantwortliche aus den Landkreisen Göppingen, Heidenheim, Esslingen, dem Ostalbkreis und dem Rems-Murr-Kreis; den katholischen Dekanaten Ostalb, Heidenheim, Göppingen-Geislingen, Rems-Murr und Esslingen-Nürtingen; den evangelischen Dekanaten Aalen, Schwäbisch Gmünd, Heidenheim, Göppingen-

Geislingen, Backnang, Schorndorf, Waiblingen, Esslingen, Nürtingen, Kirchheim/Teck und Bernhausen.

Öhringen

Im kath. Gemeindesaal, Am Cappelrain 4, 74613 Öhringen, am Samstag, 21. November, in der Zeit von 10:00 bis 14:30 Uhr für Verantwortliche aus den Landkreisen Main-Tauber, Hohenlohe und Schwäbisch Hall; den katholischen Dekanaten Mergentheim, Hohenlohe und Schwäbisch Hall; den evangelischen Dekanaten Hohenlohe, Schwäbisch Hall, Gaildorf und Crailsheim-Blaufelden.

Die Anmeldung erfolgt online unter:
<https://events.drs.de/regionentreffen.html>

Hinweise:

Medienvertreter:innen sind zur Berichterstattung über die Regionentreffen herzlich eingeladen und werden um Anmeldung bis spätestens jeweils einen Tag vor den einzelnen Veranstaltungen per E-Mail an pressestelle@bo.drs.de und presse@elk-wue.de gebeten.

Diese Medieninformation wird von den Pressestellen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart versendet. Wir bitten darum, Mehrfachsendungen zu entschuldigen.